

**GESCHÄFTSBERICHT 2007**

# **L** *Webac* H o l d i n g   A G



# **BERICHT ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2007**



<b>ORGANE DER GESELLSCHAFT</b> -----	<b>6</b>
• Aufsichtsrat, Vorstand	
<b>LAGEBERICHT</b> -----	<b>7-11</b>
<b>BERICHT DES AUFSICHTSRATS</b> -----	<b>13</b>
<b>JAHRESABSCHLUSS DES WEBAC KONZERNS</b> -----	<b>14-17</b>
• Konzern Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis zum 31.12.2007	
• Konzernkapitalflussrechnung 2007	
• Konzernbilanz zum 31.12.2007	
<b>JAHRESABSCHLUSS DER WEBAC HOLDING AG</b> -----	<b>18-20</b>
• Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis zum 31.12.2007	
• Kapitalflussrechnung 2007	
• Bilanz zum 31.12.2007	
<b>ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS</b> -----	<b>21</b>
• Webac Konzern 01.01.2006 bis 31.12.2007	
• Webac Holding AG 01.01.2006 bis 31.12.2007	
<b>ANHANG</b> -----	<b>22-38</b>
<b>BESTÄTIGUNGSVERMERK</b> -----	<b>39</b>

# ORGANE DER GESELLSCHAFT

---

## AUFSICHTSRAT

**Dipl.-Ing., Dipl.-Kfm. John Gajland**  
Vorsitzender

**Dipl.-Kfm. Jan Hummel, MBA**  
stellvertretender Vorsitzender

**Michael Roberts, MBA, BA**  
stellvertretender Vorsitzender

**Thomas Hackenberger \***

**Silvia Kündgen \***

**Dipl.-Kfm. Bernhard Werres, StB (ab 21.06.2007)**

\* Von den Arbeitnehmern gewählt

## VORSTAND

**Dipl.-Kfm. Michael J. Jürgensen**

## **GEMEINSAMER LAGEBERICHT DES WEBAC KONZERNS UND DER WEBAC HOLDING AG**

Der Konzern konnte den Umsatz und Ertrag gegenüber dem Vorjahr deutlich steigern und wies zum sechsten Mal in Folge ein positives Ergebnis aus. Zu diesem Erfolg trug im Wesentlichen der Unternehmensbereich Maschinenbau bei.

Bei der Muttergesellschaft - Webac Holding AG („AG“) - konnten die Kosten der Verwaltung gegenüber dem Vorjahr weiter gesenkt werden. Allerdings blieb das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) nach wie vor negativ.

Die Kostenkontrolle ist nach wie vor eine der zentralen Aufgaben des Vorstands. Vor allem die Rechts- und Beratungskosten haben, insbesondere bei der AG, immer noch einen hohen Anteil an den Gesamtaufwendungen.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2007 wurde zwischen der Webac Gesellschaft für Maschinenbau GmbH und der LEGA Kreditverwaltungs GmbH ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen.

## **UMSATZ UND ERGEBNISSE (SIEHE AUCH SEGMENTBERICHT IM ANHANG)**

Der Umsatz des **Konzerns** stieg um 3.582 TEUR (+46,5%) auf 11.289 TEUR. Die Erhöhung kommt im Wesentlichen aus dem Bereich Maschinenbau.

Das Konzernsegmentergebnis verbesserte sich um 40 TEUR auf +380 TEUR und blieb somit knapp unter dem Budget für das Jahr 2007.

Das Konzernergebnis vor Steuern verbesserte sich um 77 TEUR (+41,0%) und erreichte 265 TEUR und blieb auch knapp unter dem Budget für das Jahr 2007.

Das bereinigte Konzernergebnis vor Steuern für das Jahr 2007 (ohne außerordentliche Erträge und Aufwendungen) betrug +561 TEUR (Vorjahr: +267 TEUR).

Die Umsatzerlöse der **AG** blieben mit 90 TEUR auf dem Niveau des Vorjahres.

Das Segmentergebnis verbesserte sich um 33 TEUR auf -208 TEUR und blieb somit knapp über dem Budget.

Das Ergebnis vor Steuern verschlechterte sich deutlich und ging um 415 TEUR auf -649 TEUR zurück und blieb unter den Erwartungen. Der Fehlbetrag der LEGA Kreditverwaltungs GmbH in Höhe von 460 TEUR (Vorjahr: Fehlbetrag 17 TEUR) wurde aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages von der AG übernommen. Die Ergebnisübernahme beinhaltet die Gewinnübernahme des laufenden Jahres (+476 TEUR) sowie eine Korrektur aus dem Vorjahre (-936 TEUR). Der Betrag in Höhe von 936 TEUR betrifft eine nachträgliche Änderung des Jahresergebnisses bzw. die Ergebnisabführung von der Webac Gamma Immobilien GmbH an die LEGA Kreditverwaltungs GmbH bzw. von der LEGA an die Webac Holding AG für das Jahr 2005 (siehe Anhang Pkt. 6).

Das bereinigte Ergebnis der AG vor Steuern (ohne außerordentliche Erträge und Aufwendungen sowie Ergebnisübernahme LEGA) betrug -192 TEUR (Vorjahr: -202 TEUR).

## **DIE KONZERNBEREICHE IM EINZELNEN** (SIEHE AUCH SEGMENTBERICHT IM ANHANG)

### **MASCHINENBAU**

Der Bereich Maschinenbau erreichte für das Jahr 2007 Umsatzerlöse in Höhe von 10.952 TEUR (Vorjahr: 7.367 TEUR). Die Erhöhung (+48,7%) kam im Wesentlichen aus dem Inlandsbereich, aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr verbesserten Marktverhältnisse. Die Exporterlöse gingen um 21,2% zurück. Der Auslandsanteil der Umsätze erreichte 10,2% (Vorjahr: 19,3%). Der Hauptanteil des Umsatzes kommt nach wie vor aus den Bereichen Sandkühlung, Formsand- und Kernsandaufbereitung.

Das Segmentergebnis stieg um 246 TEUR (+55,0%) auf 693 TEUR und blieb somit deutlich über dem Budget für das Jahr 2007.

Das Budget für das Jahr 2008 sieht einen Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres vor. Die Geschäftsführung der Gesellschaft plant auch für das Jahr 2008 ein positives Ergebnis.

### **IMMOBILIEN**

Für das Geschäftsjahr 2007 erreichten die Umsatzerlöse der Immobilien-Gruppe 430 TEUR (Vorjahr: 436 TEUR), davon betragen die Mieteinnahmen 430 TEUR (Vorjahr: 436 TEUR).

Das Segmentergebnis blieb mit 157 TEUR (-18,7%) deutlich unter dem Vorjahresniveau (193 TEUR), im Wesentlichen aufgrund höherer Aufwendungen (u.a. Wertberichtigungen auf Forderungen) gegenüber dem Vorjahr. Bereinigt um die außerordentlichen Posten läge das Ergebnis für das Jahr 2007 bei 191 TEUR (Vorjahr: 212 TEUR).

Insgesamt waren am Bilanzstichtag neben dem gewerblich genutzten Grundbesitz noch zwei unbebaute Grundstücke im Bestand. Für die gewinnbringende Veräußerung der unbebauten Grundstücke wird ein Bebauungsplan in Betracht gezogen. Im Berichtsjahr konnte eine nahezu komplette Mietauslastung der Büro- und Gewerbeflächen realisiert werden.

Für das Jahr 2008 plant der Vorstand der Gesellschaft Mieteinnahmen, die auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2007 liegen.

### **KREDITVERWALTUNG**

Die Umsatzerlöse der LEGA Kreditverwaltungs GmbH blieben mit 77 TEUR auf dem Niveau des Vorjahres.

Das Segmentergebnis ging um 203 TEUR auf -262 TEUR zurück, im Wesentlichen aufgrund von höheren Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen im Geschäftsjahr. Bereinigt um diese außerordentlichen Posten läge das Ergebnis im Jahr 2007 bei -77 TEUR (Vorjahr: -13 TEUR). Geplant war ein ausgeglichenes Ergebnis für das Jahr 2007.

Alle Kredite werden aktiv von unseren Rechtsberatern und Mitarbeitern verfolgt. Die Abwicklung gestaltet sich weiterhin sehr schwierig, da über 80 % der Forderungen im Wege der Zwangsvollstreckung begetrieben werden müssen. Der verwaltete Forderungsbestand von nominal 4.385 TEUR (Vorjahr: 4.882 TEUR) ist zu 77,7 % (Vorjahr: 65,8 %) wertberichtigt. Die Besicherung der Forderungen ist relativ gut. Allerdings ist die Verwertbarkeit einiger dieser Sicherheiten, insbesondere bei den größten Krediten, stark von Marktfaktoren abhängig.

### **SONSTIGES**

Dieser Bereich beinhaltet die Webac Holding AG.

## **VERMÖGENS- UND FINANZLAGE**

Die Bilanzsumme des **Konzerns** blieb mit 13.006 TEUR knapp über dem Niveau des Vorjahres. Dabei beliefen sich die langfristigen Vermögenswerte auf 7.171 TEUR (Vorjahr: 7.332 TEUR) und die kurzfristigen Vermögenswerte auf 5.835 TEUR (Vorjahr: 5.412 TEUR).

Bei der **AG** blieb die Bilanzsumme mit 9.111 TEUR knapp unter dem Niveau des Vorjahres. Die langfristigen Vermögenswerte betragen 8.173 TEUR und die kurzfristigen Vermögenswerte 368 TEUR. Das Eigenkapital ging aufgrund des Jahresfehlbetrages von 8.920 TEUR auf 8.271 TEUR zurück.

## **RISIKOMANAGEMENT IN DER GRUPPE**

Der Vorstand benutzt eine Reihe von Instrumenten, um während des Jahres die Risiken der Gesellschaft unter Kontrolle zu behalten.

Für die AG wird monatlich eine betriebswirtschaftliche Auswertung erstellt, über die Liquidität der Gruppe wird zweimal im Monat berichtet und Geldanlagen werden kurzfristig getätigt.

Die LEGA berichtet monatlich über ihren Forderungseingang und erstellt monatlich eine Rohbilanz sowie eine Gewinn- und Verlustrechnung. Der Wertberichtigungsbedarf wird am Jahresende bestimmt.

Bei der Webac Gesellschaft für Maschinenbau mbH überwacht die Geschäftsführung laufend die Entwicklung. Die AG erhält wöchentlich einen Bericht mit Auftragseingang, Auftragsbestand, Liquiditätsveränderungen und Lieferantenverbindlichkeiten sowie monatlich eine Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Entwicklung der Webac Immobilien AG wird hauptsächlich bei verschiedenen Geschäftsanlässen und durch einen Bericht über die monatlichen Mieteingänge überwacht.

Maßnahmen bei Nichterreichen von Budgetzahlen werden gefordert, entwickelt und besprochen. Damit erreicht die Verwaltung der AG ein relativ dynamisches Mittel zur Verhinderung von hohen überraschenden Verlusten, obwohl der Handlungsspielraum bei ungünstiger Entwicklung beschränkt ist.

## **CHANCEN UND RISIKEN IN DER GRUPPE**

Die Chancen verteilen sich auf zwei Bereiche:

- Gut laufenden Maschinenbaubetrieb
- Steuerlichen Verlustvortrag

Für beide Bereiche werden Optimierungsmaßnahmen gesucht, um die heutige Substanz bestmöglich zu erhalten. Allerdings sind Wachstums- und Gewinnmöglichkeiten - teilweise auch vertraglich - beschränkt und latente Risiken in der Zukunft zu beachten.

Bei einer planmäßigen Ergebnisentwicklung der operativen Gesellschaften können die laufenden Verwaltungskosten der AG gedeckt werden.

Allerdings muss betont werden, dass die Entwicklung der AG und des Konzerns von zwei Risikofaktoren abhängig ist:

- Weitere Wertberichtigungen auf Forderungen im Bereich Kreditverwaltung, die ausschließlich durch externe Umstände beeinflusst werden.
- Der Erfolg für den Bereich Maschinenbau ist ganz entscheidend von Aufträgen abhängig, die im harten Wettbewerb gewonnen werden müssen.



Beide Faktoren hängen von der Konjunkturlage, der Nachfragesituation einzelner Unternehmungen und der Marktlage für verwertbare Sicherheiten ab. Darüber hat die AG nur unwesentlich Einfluss.

Bereits in den vergangenen Jahren berichteten wir über das zusätzliche Risiko bezüglich der Gerichtsverfahren einiger Aktionäre (siehe auch unseren Geschäftsbericht für das Jahr 2003).

### **ANGABEN GEMÄSS WERTPAPIERERWERBS- UND ÜBERNAHMEGESETZ (§ 315 ABS. 4 HGB)**

#### ***Zusammensetzung des Aktienkapitals***

Am 31.12.2007 betrug das gezeichnete Kapital der AG 5.000.000 Euro, eingeteilt in 851.133 nennwertlosen Stückaktien, die auf den Inhaber lauten.

Nach Kenntnis des Vorstands gibt es keine Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, auch wenn sie sich aus der Vereinbarung zwischen Aktionären ergeben könnten. Aktien mit Sonderrechten oder besondere Stimmrechtskontrollen liegen nicht vor.

Eine Ermächtigung eigene Aktien gemäß § 71 AktG zurückzukaufen liegt nicht vor. Ein Antrag eigene Aktien zu erwerben, wird auf der Hauptversammlung der AG am 30. Mai 2008 gestellt.

#### ***Kapitalanteile von über 10% der Stimmrechte***

Der Gesellschaft sind folgende Beteiligungen an ihrem Grundkapital – die 10% der Stimmrechte überschreiten – gemäß § 21 WpHG gemeldet worden:

- AB Tuna Holding, Stockholm/Schweden 10,3%
- SHS Intressenter AB, Stockholm/Schweden 10,3%

#### ***Ermächtigung des Vorstands zur Ausgabe von Aktien***

Es liegt keine Ermächtigung vor.

#### ***Bestimmungen im Fall eines Eigentümerwechsels***

Im Fall einer „Change-of-Control“ Transaktion weist der Vorstand darauf hin, dass ihm keine Regeln oder Hindernisse bekannt sind, die eine Übernahme und Ausübung der Kontrolle über die AG erschweren könnten.

Für Fälle eines Übernahmeangebotes gibt es bei der AG keine Entschädigungsvereinbarungen mit dem Vorstand oder den Arbeitnehmern.

#### ***Zusammensetzung des Vorstands***

Der Vorstand besteht gemäß § 8 der Satzung der AG aus einer Person oder mehreren Personen, wobei der Aufsichtsrat die Zahl der Mitglieder des Vorstands nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen festlegt. Der Aufsichtsrat kann ein Vorstandsmitglied zum Vorsitzenden des Vorstands bzw. stellvertretenden Vorstandsmitglied bestellen.

Die Mitglieder des Vorstands werden für höchstens fünf Jahre bestellt. Eine mehrmalige Bestellung – jeweils für höchstens fünf Jahre – ist zulässig.

## **SATZUNGSÄNDERUNGEN**

Nach § 30 ist der Aufsichtsrat befugt, Änderungen der Satzungsfassung zu beschließen. Die Beschlüsse der Hauptversammlung werden mit einfacher Mehrheit – wenn das Gesetz nicht zwingend eine größere Stimmenmehrheit vorschreibt - der abgegebenen Stimmen gefasst.

Soweit das AktG außerdem zur Beschlussfassung eine Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals vorschreibt, genügt – wenn dies gesetzlich zulässig ist – die einfache Mehrheit des vertretenen Kapitals.

## **AUSBLICK AUF DAS JAHR 2008**

Durch die erfreuliche Entwicklung des Bereichs Maschinenbau sind die Möglichkeiten und die Handlungsspielräume für den Konzern deutlich größer geworden. Weitere Maßnahmen zu einer zusätzlichen Umsatz- und Ergebnissteigerung sind geplant bzw. werden zurzeit durchgeführt.

Für den Konzern erwarten wir ein Ergebnis vor Ertragsteuern über dem Niveau des Vorjahres, unter der Voraussetzung, dass keine wesentlichen Wertberichtigungen im Bereich Kreditverwaltung vorgenommen werden müssen.

Bei der AG werden die Verwaltungskosten für das Jahr 2008 voraussichtlich auf dem Niveau des Vorjahres liegen. Insgesamt wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis vor Ertragsteuern gerechnet

Für den Bereich Maschinenbau rechnen wir auch für das Jahr 2008 mit einem Ergebnis vor Ertragsteuern und Ergebnisabführung mindestens auf dem Niveau des abgelaufenen Jahres.

Das geplante Ergebnis vor Ertragsteuern und Ergebnisabführung für den Bereich Immobilien wird auf dem Niveau des Vorjahres liegen.

Für den Bereich Kreditverwaltung wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis vor eventuellen Wertberichtigungen auf Forderungen budgetiert.

## **EIN WORT DES DANKES**

Wir danken allen Aktionären, den Kunden und Mitarbeitern unseres Hauses sowie dem Aufsichtsrat für die in der Vergangenheit gewährte Unterstützung und für die gute Zusammenarbeit.

München, den 14. März 2008



Michael J. Jürgensen  
**Vorstand**



## BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr alle ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und den Vorstand bei seiner Arbeit beratend unterstützt und überwacht. Insbesondere wurde der Aufsichtsrat durch den Vorstand regelmäßig durch schriftliche Berichte über die Lage des Unternehmens und über wichtige Geschäftsvorfälle unterrichtet. Hierzu gehörten monatliche Berichte über Umsatz, Plan-/Ist-Abweichungen und die Liquiditätslage sowie vierteljährliche Berichte über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung.

## SITZUNGEN

An den sechs im Jahr 2007 einberufenen Sitzungen am 22. Februar, 24. April, 25. Mai, 24. August, 14. September, 27. November und 14. Dezember war auch der Vorstand anwesend. Der Aufsichtsrat hat in diesen Sitzungen die Berichte des Vorstands eingehend diskutiert und die Entwicklungsperspektiven des Unternehmens mit dem Vorstand erörtert. In alle Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in schriftlicher und mündlicher Form regelmäßig, zeitnah und umfassend zu Themen der Geschäftsentwicklung. Die für alle Sitzungen notwendigen Unterlagen wurden dem Aufsichtsrat jeweils rechtzeitig zugestellt.

## BESETZUNG VON AUFSICHTSRAT UND VORSTAND

Im abgelaufenen Geschäftsjahr gab es eine personelle Veränderung im Aufsichtsrat. Mit Wirkung zum 21. Juni 2007 wurde Herr Bernd Werres als Mitglieds des Aufsichtsrats gewählt. Er ersetzt Herrn Siegfried Anczikowski, der bereits am 30. September 2006 ausgeschieden ist.

## CORPORATE GOVERNANCE UND ENTSPRECHENSERKLÄRUNG

Der Aufsichtsrat befasste sich ausführlich mit dem im Deutschen Corporate Governance Kodex enthaltenen Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung. Vorstand und Aufsichtsrat haben eine aktualisierte Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben und diese den Aktionären auf der Internetseite der Gesellschaft zugänglich gemacht. Entsprechend den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex hat der Aufsichtsrat am 31.03.2008 eine Erklärung des Wirtschaftsprüfers eingeholt, welche beruflichen, finanziellen oder sonstigen Beziehungen zwischen dem Prüfer und dem Unternehmen bestehen, die Zweifel an seiner Unabhängigkeit begründen könnten (Unabhängigkeitserklärung).

## PRÜFUNG DES KONZERN- UND JAHRESABSCHLUSSES

Herr Eberhard Ferber, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, Grünwald - der von der Hauptversammlung am 21. Juni 2007 gewählte Abschlussprüfer - hat den Jahresabschluss, den zusammengefassten Lagebericht sowie Anhang des Konzerns und der AG für das Jahr 2007 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss des Konzerns und der AG gebilligt. Somit ist der Jahresabschluss 2007 nach § 172 AktG festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, den Unternehmensleitungen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Arbeit im Berichtsjahr.

München, im März 2008



John Gajland  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

# JAHRESABSCHLUSS DES WEBAC KONZERNS

## KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2007

	Anhang	TEUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	1	<b>11.289</b>	<b>7.707</b>
2. Erträge aus Darlehensverwaltung		20	21
3. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-103	252
4. Sonstige betriebliche Erträge	2	147	212
		<b>11.353</b>	<b>8.192</b>
5. Materialaufwand	3	6.335	3.789
6. Personalaufwand	4	2.803	2.282
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		177	200
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5	1.658	1.581
<b>9. Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>		<b>380</b>	<b>340</b>
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	9	17
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6	124	169
<b>12. Finanzergebnis</b>		<b>-115</b>	<b>-152</b>
<b>13. Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>		<b>265</b>	<b>188</b>
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	7	78	-100
<b>15. Konzernjahresüberschuss</b>		<b>343</b>	<b>88</b>
16. Konzernverlustvortrag		-2.729	-2.817
17. Einstellung in andere Rücklagen		0	0
<b>18. Konzernbilanzverlust</b>		<b>-2.386</b>	<b>-2.729</b>
Ergebnis je Aktie:	8		
- Unverwässert / Verwässert (in Cent)		40	10

# JAHRESABSCHLUSS DES WEBAC KONZERNS

## KAPITALFLUSSRECHNUNG DES KONZERNS FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2007

	TEUR	Vorjahr TEUR
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>343</b>	<b>88</b>
Abschreibungen auf Anlagevermögen	177	200
Veränderung der langfristigen Verbindlichkeiten	492	0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	-2	-3
<b>Brutto Cash - Flow</b>	<b>1.010</b>	<b>285</b>
Verlust / (Gewinn) aus Anlageabgängen	-1	192
Veränderung der kurzfristigen Vermögenswerte	238	-140
Veränderung der kurzfristigen Schulden	-517	-167
Veränderung der sonstigen Bilanzpositionen	0	-4
<b>Cash - Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>730</b>	<b>166</b>
Einzahlungen Abgänge Sachanlagen	83	22
Auszahlungen Investitionen immaterielle Vermögensgegenstände	0	-1
Auszahlungen Investitionen Sachanlagen	-98	-67
<b>Cash - Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-15</b>	<b>-46</b>
<b>Free Cash - Flow</b>	<b>715</b>	<b>120</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten	9	0
Auszahlung aus der Tilgung von Bankkrediten	-63	-156
<b>Cash - Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-54</b>	<b>-156</b>
<b>Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>661</b>	<b>-36</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	369	405
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>1.030</b>	<b>369</b>

# JAHRESABSCHLUSS DES WEBAC KONZERNS

## KONZERNBILANZ ZUM 31.12.2007

AKTIVA	Anhang	TEUR	Vorjahr TEUR
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>			
I. Immaterielle Vermögenswerte	9	612	621
II. Sachanlagen	9	6.350	6.502
III. Finanzanlagen	9	205	205
IV. Sonstige Vermögenswerte		4	4
		<b>7.171</b>	<b>7.332</b>
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
I. Vorräte	10	2.010	1.842
II. Forderungen aus Auftragsfertigung	11	0	187
III. Wertpapiere		12	12
IV. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	1.599	1.109
V. Forderungen aus Darlehensverwaltung	13	980	1.668
VI. Steuerforderungen		20	1
VII. Sonstige Vermögenswerte	14	184	224
VIII. Liquide Mittel	15	1.030	369
		<b>5.835</b>	<b>5.412</b>
		<b>13.006</b>	<b>12.744</b>

# JAHRESABSCHLUSS DES WEBAC KONZERNS

## KONZERNBILANZ ZUM 31.12.2007

PASSIVA	Anhang	TEUR	Vorjahr TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	16	5.000	5.000
II. Kapitalrücklage	16	3.211	3.211
III. Gewinnrücklagen	16	65	65
IV. Neubewertungsrücklage	16	2.759	2.759
V. Konzernbilanzverlust	16	-2.386	-2.729
		<b>8.649</b>	<b>8.306</b>
VI. Minderheitsanteil	16	119	119
		<b>8.768</b>	<b>8.425</b>
<b>B. Langfristige Schulden</b>			
I. Pensionsverpflichtungen		47	49
II. Finanzverbindlichkeiten	17	1.194	1.242
III. Sonstige Verbindlichkeiten	18	504	12
		<b>1.745</b>	<b>1.303</b>
<b>C. Kurzfristige Schulden</b>			
I. Rückstellungen	19	828	824
II. Finanzverbindlichkeiten	17	59	65
III. Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung	11	123	0
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20	930	861
V. Steuerschulden		9	118
VI. Sonstige Verbindlichkeiten	18	544	1.148
		<b>2.493</b>	<b>3.016</b>
		<b>13.006</b>	<b>12.744</b>

München, den 14. März 2008

**Der Vorstand**



# JAHRESABSCHLUSS DES WEBAC HOLDING AG

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER AG FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2007

	Anhang	TEUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	1	90	90
2. Sonstige betriebliche Erträge	2	23	17
		<b>113</b>	<b>107</b>
3. Personalaufwand	4	16	19
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		5	7
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5	300	322
<b>6. Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>		<b>-208</b>	<b>-241</b>
7. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommene Gewinne	6	476	0
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	21	35
9. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommene Verluste	6	936	17
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6	2	11
<b>11. Finanzergebnis</b>		<b>-441</b>	<b>7</b>
<b>12. Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>		<b>-649</b>	<b>-234</b>
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	7	0	0
<b>14. Jahresüberschuss / (-fehlbetrag)</b>		<b>-649</b>	<b>-234</b>
15. Gewinnvortrag / (Verlustvortrag)		644	878
<b>16. Bilanzgewinn / (-verlust)</b>		<b>-5</b>	<b>644</b>
Ergebnis je Aktie nach Steuern:	8		
- Unverwässert / Verwässert (in Cent)		-76	-27

# JAHRESABSCHLUSS DES WEBAC HOLDING AG

## KAPITALFLUSSRECHNUNG DER AG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2007

	TEUR	Vorjahr TEUR
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>-649</b>	<b>-234</b>
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	5	7
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / (Erträge)	460	17
<b>Brutto Cash - Flow</b>	<b>-184</b>	<b>-210</b>
Verlust / (Gewinn) aus Anlageabgängen	0	0
Minderung / (Erhöhung) der kurzfristigen Vermögenswerte	491	207
Erhöhung / (Minderung) der kurzfristigen Schulden	79	-37
<b>Cash - Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>386</b>	<b>-40</b>
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-2	-3
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Finanzanlagen	67	48
<b>Cash - Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>65</b>	<b>45</b>
<b>Free Cash - Flow</b>	<b>451</b>	<b>5</b>
Auszahlung aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages	-460	-17
<b>Cash - Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-460</b>	<b>-17</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-9</b>	<b>-12</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	12	24
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>3</b>	<b>12</b>

# JAHRESABSCHLUSS DES WEBAC HOLDING AG

## BILANZ DER AG ZUM 31.12.2007

AKTIVA	Anhang	TEUR	Vorjahr TEUR
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>			
I. Immaterielle Vermögenswerte	9	0	0
II. Sachanlagen	9	6	9
III. Finanzanlagen	9	8.167	8.234
		<b>8.173</b>	<b>8.243</b>
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
I. Wertpapiere		12	12
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	317	819
III. Steuerforderungen		0	1
VI. Sonstige Vermögenswerte	14	36	24
V. Liquide Mittel	15	3	12
		<b>368</b>	<b>868</b>
		<b>8.541</b>	<b>9.111</b>
<b>PASSIVA</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	16	5.000	5.000
II. Kapitalrücklage	16	3.211	3.211
III. Gewinnrücklagen	16	65	65
IV. Bilanzgewinn / (-verlust)	16	-5	644
		<b>8.271</b>	<b>8.920</b>
<b>B. Kurzfristige Schulden</b>			
I. Rückstellungen	19	25	33
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20	17	34
III. Sonstige Verbindlichkeiten	18	228	124
		<b>270</b>	<b>191</b>
		<b>8.541</b>	<b>9.111</b>

## ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

### ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Neubewertungsrücklagen	Bilanzgewinn / (-verlust)	Minderheitsanteil	Gesamt
<b>KONZERN</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Stand 01.01.2006	5.000	3.211	65	2.759	-2.729	119	8.425
Konzernergebnis 2006	0	0	0	0	343	0	343
<b>Stand 31.12.2006</b>	<b>5.000</b>	<b>3.211</b>	<b>65</b>	<b>2.759</b>	<b>-2.386</b>	<b>119</b>	<b>8.768</b>
Stand 01.01.2007	5.000	3.211	65	2.759	-2.729	119	8.425
Konzernergebnis 2007	0	0	0	0	343	0	343
<b>Stand 31.12.2007</b>	<b>5.000</b>	<b>3.211</b>	<b>65</b>	<b>2.759</b>	<b>-2.386</b>	<b>119</b>	<b>8.768</b>
<b>AG</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Stand 01.01.2006	5.000	3.211	65	0	878	0	9.154
Ergebnis 2006	0	0	0	0	-234	0	-234
<b>Stand 31.12.2006</b>	<b>5.000</b>	<b>3.211</b>	<b>65</b>	<b>0</b>	<b>644</b>	<b>0</b>	<b>8.920</b>
Stand 01.01.2007	5.000	3.211	65	0	644	0	8.920
Ergebnis 2007	0	0	0	0	-649	0	-649
<b>Stand 31.12.2007</b>	<b>5.000</b>	<b>3.211</b>	<b>65</b>	<b>0</b>	<b>-5</b>	<b>0</b>	<b>8.271</b>

Der Ausgleichsposten betrifft die Minderheitsaktionäre der Webac Immobilien AG.

## **GEMEINSAMER ANHANG DER WEBAC HOLDING AG UND DES KONZERNES**

### **A. ALLGEMEINE ANGABEN UND DARSTELLUNG DES ABSCHLUSSES**

Die Webac Holding AG ist eine in der Landsberger Straße 154, 80339 München (bis zum 31.12.2007 in der Robert-Koch-Straße 1, 80538 München), ansässige Aktiengesellschaft, deren Aktien am Regierten Markt an den Börsenplätzen Düsseldorf und Frankfurt gehandelt werden. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 140727 eingetragen.

Die Gesellschaft hat die Jahresabschlüsse des Konzerns und der AG für das Jahr 2007 entsprechend § 315a HGB nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften - den International Accounting Standards (IAS) und den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, den Auslegungen des Standing Interpretation Committee (SIC) sowie des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) - erstellt. Dabei wurden die IFRS-Standards angewandt, welche für die am oder nach dem 1. Januar 2007 beginnenden Geschäftsjahre verbindlich sind. Die Vorjahreszahlen wurden nach denselben Standards ermittelt.

Die Jahresabschlüsse des Konzerns und der AG wurden um die nach HGB geforderten zusätzlichen Angaben ergänzt. Des Weiteren wurde gemäß § 265 IV HGB die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz des Konzerns um die Posten „Erträge aus Darlehensverwaltung“ bzw. „Forderungen aus Darlehensverwaltung“ erweitert. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren angewendet. Die Gesellschaft macht von dem Wahlrecht der §§ 298 Abs. 3 und 315 Abs. 3 HGB Gebrauch und fasst den Lagebericht und den Anhang des Konzerns und der AG zusammen.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, werden, soweit zulässig, einzelne Posten der Gewinn- und Verlustrechnung bzw. der Bilanz zusammengefasst. Diese Posten werden im Anhang aufgegliedert und erläutert. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Die Gliederung der Bilanz des Konzerns und der AG erfolgt nach der Fristigkeit. Als kurzfristig werden Vermögenswerte und Schulden angesehen, wenn sie innerhalb eines Jahres fällig sind. Minderheitsanteile konzernfremder Gesellschafter werden als Bestandteil des Eigenkapitals ausgewiesen.

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Das Geschäftsjahr sämtlicher Unternehmen, die in den Konzernabschluss einbezogen werden, endet am 31. Dezember.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2007 wurde zwischen der Webac Gesellschaft für Maschinenbau GmbH und der LEGA Kreditverwaltungs GmbH ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen.

## **B. WESENTLICHE GRUNDSÄTZE UND METHODEN DER BILANZIERUNG UND BEWERTUNG**

Die immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten - vermindert um planmäßige und nutzungsbedingte Abschreibungen - bewertet. Die Abschreibungsdauer wurde bei der Umstellung der neuen Rechnungslegung entsprechend der tatsächlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer der Gegenstände neu festgelegt.

Der im Konzern ausgewiesene Firmenwert betrifft den verbleibenden Unterschiedsbetrag aus der Bewertung der Maschinenbaugruppe. Gemäß IFRS 3 unterliegen aktivierte Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Erstkonsolidierung nicht der planmäßigen Abschreibung, sondern einer jährlichen Werthaltigkeitsprüfung (Impairment Test). Zum Bilanzstichtag waren keine Wertberichtigungen erforderlich.

**Entwicklungskosten** wurden nicht aktiviert, da die nach IFRS geforderten Bedingungen nicht gegeben waren.

Gegenstände aus **Leasingverträgen** wurden nicht aktiviert, da die nach IAS geforderten Bedingungen nicht erfüllt waren. Die laufenden Raten werden als Aufwand erfasst.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteile an verbundenen Unternehmen mit den fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund dauernder Wertminderung werden auf der Grundlage von Werthaltigkeitstests vorgenommen. Zum Bilanzstichtag waren keine Wertberichtigungen erforderlich.

Die Bewertung der **Vorräte** erfolgt zum niedrigeren Wert, der auf der Grundlage der ermittelten Anschaffungs- und Herstellungskosten und dem Nettoveräußerungswert basiert. Die Herstellungskosten umfassen neben den direkt zuzuordnenden Einzelkosten, angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie Verwaltungskosten. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Soweit erforderlich, werden Abschläge für Bestandsrisiken aus Lagerdauer und geminderter Verwendbarkeit verrechnet.

Für die Bewertung der langfristigen Kundenaufträge wurde die „Percentage-of-Completion“ Methode angewandt. Der ermittelte Betrag ist unter der Bilanzposition „Forderungen aus Auftragsfertigung“ ausgewiesen.

**Forderungen und sonstige Vermögenswerte** werden zum Nennwert bzw. zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung angemessener Abschläge für alle erkennbaren Einzelrisiken bewertet.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen und werden nur für rechtliche und faktische Vorgänge gegenüber Dritten gebildet.

**Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Rückzahlungs- bzw. Erfüllungsbetrag angesetzt.

Es wurden keine **latenten Steuern** berechnet, da es keine wesentlichen zeitlichen Bewertungsunterschiede zu den Ansätzen in den Steuerbilanzen der einbezogenen Gesellschaften gab. Auf den im Konzern vorhandenen steuerlichen Verlustvorträgen wurden keine aktiven latenten Steuern berechnet, da aus heutiger Sicht die Realisierung dieser Vorträge ungewiss ist.

**Derivate Finanzinstrumente** werden in der Webac Gruppe nicht angewendet bzw. in Anspruch genommen.

Im Konzernabschluss müssen **Annahmen und Schätzung** vorgenommen werden, die Auswirkungen auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden haben. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Im Folgenden wesentliche Positionen sind vom Wertansatz der zugrunde liegenden Annahmen und Schätzungen abhängig:

- Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von 608 TEUR
- Vorräte in Höhe von 2.010 TEUR
- Forderung aus Darlehensverwaltung in Höhe von 980 TEUR
- Rechtliche Risiken aus den Bereichen Produkthaftung, Patent-, Wettbewerbs- und Steuerrecht sowie andere Verpflichtungen

In den Jahresabschlüssen für den Konzern und der AG sind aus heutiger Sicht für vorhandene Risiken ausreichende Wertberichtigungen und Rückstellungen gebildet worden. Dennoch kann nicht mit Bestimmtheit ausgeschlossen werden, dass aus anhängigen Verfahren und/oder gerichtlichen Entscheidungen Aufwendungen entstehen, die die gebildeten Vorsorgen übersteigen.

### C. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss sind neben dem Mutterunternehmen folgende Tochterunternehmen nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogen:

	<b>Anteil in %</b>	<b>Eigenkapital 31.12.2007 TEUR</b>	<b>Ergebnis 2007 TEUR</b>
LEGA Kreditverwaltungs GmbH, Euskirchen	100,00	(1) 7.990	-142
Webac Gesellschaft für Maschinenbau mbH, Euskirchen (7)	100,00	(1)(3) 1.694	609
Webac Immobilien AG, Hagen	94,07	(1)(3) 522	-7
Webac Verwaltungs GmbH, Euskirchen	94,07	(4) 34	2
Webac Alpha Immobilien GmbH & Co. KG, Euskirchen	94,07	(4) 17	2
Webac Beta Immobilien GmbH & Co. KG, Euskirchen	94,07	(4) -27	-2
Webac Gamma Immobilien GmbH & Co. KG, Euskirchen (8)	100,00	(1)(2) 2.528	70

Die mittelbar gehaltenen Tochtergesellschaften Webac Maskin AB und Webac s.r.o, die insgesamt für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe von untergeordneter Bedeutung sind, wurden nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

	<b>Anteil in %</b>	<b>Eigenkapital 31.12.2007 TEUR</b>	<b>Ergebnis 2007 TEUR</b>
Webac Maskin AB, Stockholm/Schweden	100,00	(5)(6) 62	-9
Webac s.r.o., Pribram/Tschechische Republik	100,00	(5)(6) -155	20

1) Ergebnisabführungsvertrag.

2) Die AG ist unmittelbar mit 7,14 % bzw. mittelbar über die LEGA Kreditverwaltungs GmbH mit weiteren 92,86 % beteiligt.

3) Die AG ist mittelbar über die LEGA Kreditverwaltungs GmbH beteiligt.

4) Die AG ist mittelbar über die Webac Immobilien AG beteiligt.

5) Die AG ist mittelbar über die Webac Gesellschaft für Maschinenbau mbH beteiligt.

6) Die Zahlenangaben für das Jahr 2007 sind vorläufig und ungeprüft.

7) Bis 2004 firmierte die Gesellschaft unter dem Namen Webac Technologie GmbH.

8) Bis 2004 firmierte die Gesellschaft unter dem Namen Webac Gesellschaft für Maschinenbau mbH.

## **D. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE**

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Buchwertmethode durch Verrechnung der Buchwerte der Anteile mit dem auf den Konzern entfallenden Eigenkapital der einbezogenen Tochterunternehmen zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss.

Übersteigt der Buchwert das anteilige Eigenkapital, so werden die im Unterschiedsbetrag enthaltenen stillen Reserven den einzelnen Bilanzpositionen zugeordnet und über die Nutzungsdauer ergebniswirksam abgeschrieben. Verbleibende Unterschiedsbeträge werden als Firmenwert ausgewiesen. Liegt das anteilige Eigenkapital über dem Beteiligungsbuchwert, wird der passive Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung als Gewinnrücklage ausgewiesen.

Forderungen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden gegeneinander aufgerechnet.

Konzerninterne Umsatzerlöse, Aufwendungen, Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen konsolidierten Gesellschaften wurden eliminiert. Differenzen aus der Schuldenkonsolidierung wurden erfolgswirksam behandelt.

Eventualverbindlichkeiten sind im erforderlichen Umfang konsolidiert worden.

## **WÄHRUNGSUMRECHNUNG**

Die Anschaffungskosten von Vermögensgegenständen aus Bezügen in fremder Währung und die Erlöse aus Verkäufen in fremder Währung werden zum Kurs des Buchungszeitpunkts bestimmt.

Forderungen oder Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Kurs zum Bilanzstichtag bewertet.



## E. ERLÄUTERUNGEN

### Gewinn- und Verlustrechnung

#### 1. UMSATZERLÖSE

	Konzern		AG	
	2007 TEUR	Vorjahr TEUR	2007 TEUR	Vorjahr TEUR
Nach Regionen:				
Deutschland	10.167	6.283	90	90
Übriges Europa	1.122	1.424	0	0
	<b>11.289</b>	<b>7.707</b>	<b>90</b>	<b>90</b>

Nach Unternehmensbereichen:				
Maschinenbau	10.952	7.367	0	0
Immobilien	280	286	0	0
Kreditverwaltung	57	54	0	0
Sonstiges	0	0	90	90
	<b>11.289</b>	<b>7.707</b>	<b>90</b>	<b>90</b>

#### 2. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

	Konzern		AG	
	2007 TEUR	Vorjahr TEUR	2007 TEUR	Vorjahr TEUR
Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	53	124	0	0
Auflösung von Rückstellungen	51	3	6	0
Kfz-Nutzung	29	17	3	3
Zahlungseingänge ausgebuchte Forderungen	8	14	0	0
Erstattete Gerichtskosten	0	18	0	0
Weiterbelastete Kosten	0	0	14	13
Übrige	6	36	0	1
	<b>147</b>	<b>212</b>	<b>23</b>	<b>17</b>

#### 3. MATERIALAUFWAND

	Konzern		AG	
	2007 TEUR	Vorjahr TEUR	2007 TEUR	Vorjahr TEUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	5.858	3.517	0	0
Aufwendungen für bezogene Leistungen	477	272	0	0
	<b>6.335</b>	<b>3.789</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 4. PERSONALAUFWAND

	Konzern		AG	
	2007 TEUR	Vorjahr TEUR	2007 TEUR	Vorjahr TEUR
Löhne und Gehälter	2.361	1.903	16	17
Soziale Abgaben	419	360	0	2
Altersversorgung	23	19	0	0
	<b>2.803</b>	<b>2.282</b>	<b>16</b>	<b>19</b>

### Durchschnittszahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter

Angestellte	30	21	0	0
Arbeiter	26	21	0	0
	<b>56</b>	<b>42</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 5. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

	Konzern		AG	
	2007 TEUR	Vorjahr TEUR	2007 TEUR	Vorjahr TEUR
Wertberichtigungen auf Forderungen	271	45	0	0
Werbung und Messen	151	14	0	0
Rechts- und Beratungskosten	145	174	127	125
Reisekosten	128	132	9	18
Fuhrpark	114	96	3	4
Versicherungen	93	68	1	1
Jahresabschluss	81	71	50	41
Vergütung Aufsichtsrat	69	65	29	27
Mieten und Pachten	64	75	3	11
Heizung, Strom und Wasser	63	67	1	1
Buchhaltung	58	62	58	62
Leiharbeiter	55	121	1	0
Verluste aus Abgängen des Anlagevermögens	0	192	0	0
Übrige (*)	366	399	18	32
	<b>1.658</b>	<b>1.581</b>	<b>300</b>	<b>322</b>

\* Die Position beinhaltet sonstige Steuern in Höhe von 19 TEUR (Vorjahr: 25 TEUR) im Konzern.  
Bei der AG gab es keine sonstige Steuern (Vorjahr: 7 TEUR)

6. FINANZERGEBNIS	Konzern		AG	
	2007 TEUR	Vorjahr TEUR	2007 TEUR	Vorjahr TEUR
Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommene Gewinne:				
Laufendes Jahr	0	0	476	0
Vorjahre (Korrektur)	0	0	0	0
	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>476</b>	<b>0</b>
Zinserträge:				
Festgeldanlagen	8	5	0	0
Verbundene Unternehmen	0	0	20	24
Übrige	1	12	1	11
	<b>9</b>	<b>17</b>	<b>21</b>	<b>35</b>
Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommene Verluste:				
Laufendes Jahr	0	0	0	17
Vorjahre (Korrektur)	0	0	936	0
	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>936</b>	<b>17</b>
Zinsaufwendungen:				
Darlehen von Kreditinstituten	101	133	0	0
Verbundene Unternehmen	0	0	1	3
Übrige	23	36	1	8
	<b>124</b>	<b>169</b>	<b>2</b>	<b>11</b>
	<b>-115</b>	<b>-152</b>	<b>-441</b>	<b>7</b>

Der Betrag in Höhe von 936 TEUR bei der AG betrifft eine nachträgliche Änderung des Jahresergebnisses bzw. die Ergebnisabführung von der Webac Gamma Immobilien GmbH an die LEGA Kreditverwaltungs GmbH bzw. von der LEGA an die Webac Holding AG für das Jahr 2005.

Bei der Erstellung der Steuererklärungen 2005 wurde festgestellt, dass die Ergebnisabführung 2005 von der Gamma an die LEGA nicht zulässig war. Dies wurde in den jeweiligen Steuerbilanzen 2005 korrigiert.

Aufgrund der Kapitalherabsetzung im Jahr 2006 bei der Gamma, wurde die Auszahlung an die Gesellschaftern (LEGA bzw. AG) um diesen Betrag (869 TEUR bzw. 67 TEUR insgesamt 936 TEUR) erhöht und stand somit nicht mehr für eine Ergebnisabführung in den Jahren 2006 oder 2007 zu Disposition (siehe auch Pkt. 9 unten).

Nachträglich mussten auch die jeweiligen Handelsbilanzen für die Jahre 2005 und 2006 geändert werden. Diese Änderungen konnten erst im IAS-Abschluss 2007 berücksichtigt werden

Allerdings hatten diese Vorgänge keinen Einfluss auf die Konzerngewinn- und Verlustrechnung sowie auf die Konzernbilanz 2005, 2006 bzw. 2007, da diese im Rahmen der jeweiligen Kapital- und Schuldenkonsolidierung eliminiert werden.

## 7. STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

	Konzern		AG	
	2007 TEUR	Vorjahr TEUR	2007 TEUR	Vorjahr TEUR
Körperschaftsteuer	71	-79	0	0
Solidaritätszuschlag	9	-9	0	0
Gewerbeertragsteuer	-2	-12	0	0
	<b>78</b>	<b>-100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Im Konzern betrifft der Ertrag im Jahr 2007 im Wesentlichen eine Auflösung von Steuerrückstellungen.

Es wurden keine latenten Steuern berechnet, da es keine wesentlichen zeitlichen Bewertungsunterschiede zu den Ansätzen in den Steuerbilanzen der einbezogenen Gesellschaften gab.

Die noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge betragen zum 31.12.2007 insgesamt 31,9 Mio. Euro. Auf den im Konzern vorhandenen steuerlichen Verlustvorträgen wurden keine aktiven latenten Steuern berechnet, da aus heutiger Sicht die Realisierung dieser Vorträge ungewiss ist.

## 8. ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich aus der Teilung des Ergebnisses nach Steuern durch die im Umlauf befindliche Anzahl der Aktien. Die Anzahl der Aktien bleibt mit 851.133 Stück gegenüber dem Vorjahr unverändert. Da keine Verwässerungseffekte vorliegen, ist das unverwässerte Ergebnis identisch mit dem verwässerten Ergebnis je Aktie.

## BILANZ

### 9. ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagespiegel dargestellt.

#### Entwicklung des Konzernanlagevermögens

<b>ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN</b>	<b>Stand 01.01 TEUR</b>	<b>Zugänge TEUR</b>	<b>Abgänge TEUR</b>	<b>Stand 31.12 TEUR</b>
<b>I. Immaterielle Vermögenswerte</b>				
EDV-Software	150	0	1	149
Firmenwert	608	0	0	608
	<b>758</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>757</b>
<b>II. Sachanlagen</b>				
Grundstücke und Bauten	7.204	20	82	7.142
Technische Anlagen und Maschinen	162	0	0	162
Betriebs- und Geschäftsanlagen	733	58	27	764
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	20	0	20
	<b>8.099</b>	<b>98</b>	<b>109</b>	<b>8.088</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	476	0	0	476
	<b>476</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>476</b>
	<b>9.333</b>	<b>98</b>	<b>110</b>	<b>9.321</b>

<b>KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN</b>	<b>Stand 01.01 TEUR</b>	<b>Zugänge TEUR</b>	<b>Abgänge TEUR</b>	<b>Stand 31.12 TEUR</b>	<b>Buchwerte</b>	
					<b>31.12 TEUR</b>	<b>Vorjahr TEUR</b>
<b>I. Immaterielle Vermögenswerte</b>						
EDV-Software	137	9	1	145	4	13
Firmenwert	0	0	0	0	608	608
	<b>137</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>145</b>	<b>612</b>	<b>621</b>
<b>II. Sachanlagen</b>						
Grundstücke und Bauten	885	66	0	951	6.191	6.319
Technische Anlagen und Maschinen	152	8	0	160	2	10
Betriebs- und Geschäftsanlagen	560	94	27	627	137	173
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	20	0
	<b>1.597</b>	<b>168</b>	<b>27</b>	<b>1.738</b>	<b>6.350</b>	<b>6.502</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>						
Anteile an verbundenen Unternehmen	271	0	0	271	205	205
	<b>271</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>271</b>	<b>205</b>	<b>205</b>
	<b>2.005</b>	<b>177</b>	<b>28</b>	<b>2.154</b>	<b>7.167</b>	<b>7.328</b>

## Entwicklung des Anlagevermögen der AG

<b>ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN</b>	<b>Stand 1.1 TEUR</b>	<b>Zugänge TEUR</b>	<b>Abgänge TEUR</b>	<b>Stand 31.12 TEUR</b>
<b>I. Immaterielle Vermögenswerte</b>				
EDV-Software	3	0	0	3
<b>II. Sachanlagen</b>				
Betriebs- und Geschäftsanlagen	73	2	0	75
<b>III. Finanzanlagen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	10.823	0	111	10.712
	<b>10.899</b>	<b>2</b>	<b>111</b>	<b>10.790</b>

<b>KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN</b>	<b>Stand 1.1 TEUR</b>	<b>Zugänge TEUR</b>	<b>Abgänge TEUR</b>	<b>Stand 31.12 TEUR</b>	<b>Buchwerte</b>	
					<b>31.12 TEUR</b>	<b>Vorjahr TEUR</b>
<b>I. Immaterielle Vermögenswerte</b>						
EDV-Software	3	0	0	3	0	0
<b>II. Sachanlagen</b>						
Betriebs- und Geschäftsanlagen	64	5	0	69	6	9
<b>III. Finanzanlagen</b>						
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.589	0	44	2.545	8.167	8.234
	<b>2.656</b>	<b>5</b>	<b>44</b>	<b>2.617</b>	<b>8.173</b>	<b>8.243</b>

Der bei den immateriellen Vermögenswerten im Konzern ausgewiesene Firmenwert in Höhe von 608 TEUR betrifft den Goodwill bei der Webac Gesellschaft für Maschinenbau mbH. Gemäß IFRS 3 unterliegen aktivierte Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Erstkonsolidierung nicht der planmäßigen Abschreibung, sondern einer jährlichen Werthaltigkeitsprüfung (Impairment Test).

Bei den Sachanlagen des Konzerns wurden in der IAS/IFRS-Eröffnungsbilanz zum 01.01.2004 stille Reserven in Höhe von 893 TEUR zugeschrieben, im Wesentlichen auf Grundstücke und Gebäude bei der Webac Gesellschaft für Maschinenbau mbH, und in die Neubewertungsrücklage eingestellt.

Der Abgang in Höhe von 67 TEUR bei den Finanzanlagen betrifft den Buchwert der Webac Gamma GmbH, der aufgrund einer Rückzahlung des Kapitals entsprechend reduziert wurde (siehe auch Pkt. 6 oben).

## 10. VORRÄTE

	Konzern		AG	
	31.12. 2007 TEUR	31.12. Vorjahr TEUR	31.12. 2007 TEUR	31.12. Vorjahr TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.223	906	0	0
Unfertige Erzeugnisse	764	866	0	0
Fertige Erzeugnisse und Waren	23	41	0	0
Geleistete Anzahlungen	0	29	0	0
	<b>2.010</b>	<b>1.842</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 11. FORDERUNGEN BZW. VERBINDLICHKEITEN AUS AUFTRAGSFERTIGUNG

	Konzern		AG	
	31.12. 2007 TEUR	31.12. Vorjahr TEUR	31.12. 2007 TEUR	31.12. Vorjahr TEUR
Bruttowert	1.093	416	0	0
Abzüglich erhaltene Anzahlungen	1.216	229	0	0
Forderungen (saldo)	<b>0</b>	<b>187</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Verbindlichkeiten (saldo)	<b>123</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Zum Stichtag wurde ein Kundenauftrag nach der „Percentage-of-Completion“ Methode bewertet. Der Gesamtwert des Auftrages betrug 1.855 TEUR. Die Anlage wird voraussichtlich in April 2008 ausgeliefert.

## 12. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	Konzern		AG	
	31.12. 2007 TEUR	31.12. Vorjahr TEUR	31.12. 2007 TEUR	31.12. Vorjahr TEUR
Gegen Dritte:				
Brutto	1.361	1.120	0	0
Wertberichtigungen	22	48	0	0
	<b>1.339</b>	<b>1.072</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Gegen Konzerngesellschaften:				
LEGA Kreditverwaltung GmbH	0	0	317	819
Webac Maskin AB, Schweden	260	37	0	0
	<b>1.599</b>	<b>1.109</b>	<b>317</b>	<b>819</b>

## 13. FORDERUNGEN AUS DARLEHENSVERWALTUNG

	Konzern		AG	
	31.12. 2007 TEUR	31.12. Vorjahr TEUR	31.12. 2007 TEUR	31.12. Vorjahr TEUR
Brutto	4.395	4.882	0	0
Wertberichtigungen	3.415	3.214	0	0
	<b>980</b>	<b>1.668</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 14. SONSTIGE VERMÖGENSWERTE

	Konzern		AG	
	31.12. 2007 TEUR	31.12. Vorjahr TEUR	31.12. 2007 TEUR	31.12. Vorjahr TEUR
Forderungsabtretungen	86	82	0	0
Forderungen gegen Aufsichtsratsmitglieder	35	20	35	20
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	22	20	1	0
Forderungen gegen Mitarbeiter	19	13	0	0
Investitionszulagen	0	20	0	0
Erstattung von Gerichtskosten	0	3	0	3
Übrige	22	66	0	1
	<b>184</b>	<b>224</b>	<b>36</b>	<b>24</b>

## 15. LIQUIDE MITTEL

	Konzern		AG	
	31.12. 2007 TEUR	31.12. Vorjahr TEUR	31.12. 2007 TEUR	31.12. Vorjahr TEUR
Guthaben bei Kreditinstituten	618	143	3	12
Festgeldanlagen	409	225	0	0
Kassenbestände	3	1	0	0
	<b>1.030</b>	<b>369</b>	<b>3</b>	<b>12</b>

Die Festgeldanlagen dienen als Sicherheit für die eingeräumten Avalkredite (siehe auch Pkt. 21 unten).

## 16. EIGENKAPITAL

### Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt 5.000 TEUR. Es ist voll eingezahlt und in 851.133 nennwertlosen Stückaktien, die auf den Inhaber lauten, eingeteilt.

Die Aktien der Gesellschaft sind zum Börsenhandel zugelassen und werden am Regierten Markt an den Börsenplätzen Düsseldorf und Frankfurt gehandelt.

Nach der letzten Meldung gemäß WpHG § 21 war am 31.12.2007 die AB Tuna Holding, Stockholm/Schweden mit 10,3 % und die SHS Intressenter AB, Stockholm/Schweden mit 10,3 % an der Webac Holding AG beteiligt. Im Berichtsjahr sind keine neuen Meldungen eingegangen.

Die Gesellschaft hatte weder am Bilanzstichtag noch während des Berichtsjahres eigene Aktien im Besitz.



## Rücklagen

Die Kapitalrücklage in Höhe von 3.211 TEUR ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Auch die Gewinnrücklagen betragen wie im Vorjahr 65 TEUR. Davon sind in die gesetzliche Rücklage 7 TEUR bzw. in die anderen Rücklagen 58 TEUR eingestellt.

17. FINANZVERBINDLICHKEITEN	Konzern		AG	
	31.12. 2007 TEUR	31.12. Vorjahr TEUR	31.12. 2007 TEUR	31.12. Vorjahr TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
Darlehen > 5 Jahre	972	1.022	0	0
Darlehen 1 bis 5 Jahre	222	220	0	0
	<b>1.194</b>	<b>1.242</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Darlehen < 1 Jahr	57	60	0	0
Kontokorrente	2	5	0	0
	<b>59</b>	<b>65</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Gesamt	<b>1.253</b>	<b>1.307</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Grundschulden in Höhe von 1.150 TEUR gesichert.

18. SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	Konzern		AG	
	31.12. 2007 TEUR	31.12. Vorjahr TEUR	31.12. 2007 TEUR	31.12. Vorjahr TEUR
Langfristig:				
J. Passmann, Großbritannien	248	0	0	0
AB Tuna, Schweden	244	0	0	0
Erhaltene Kauttionen	12	12	0	0
	<b>504</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Kurzfristig:				
Umsatzsteuer	211	117	199	95
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	184	15	0	0
Aufsichtsrat	104	101	29	26
AB Tuna, Schweden	0	444	0	0
J. Passmann, Großbritannien	0	433	0	0
Übrige	45	38	0	3
	<b>544</b>	<b>1.148</b>	<b>228</b>	<b>124</b>
	<b>1.048</b>	<b>1.160</b>	<b>228</b>	<b>124</b>

## 19. RÜCKSTELLUNGEN

	Konzern		AG	
	31.12. 2007 TEUR	31.12. Vorjahr TEUR	31.12. 2007 TEUR	31.12. Vorjahr TEUR
Ausstehende Lieferantenrechnungen	205	232	0	0
Provisionen und Boni	140	181	0	0
Löhne und Gehälter	150	128	0	0
Urlaubsansprüche	143	103	0	0
Jahresabschluss	58	63	25	27
Gewährleistungen	55	39	0	0
Übrige	77	78	0	6
	<b>828</b>	<b>824</b>	<b>25</b>	<b>33</b>

## 20. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	Konzern		AG	
	31.12. 2007 TEUR	31.12. Vorjahr TEUR	31.12. 2007 TEUR	31.12. Vorjahr TEUR
Gegen Dritte	831	816	17	34
Gegen Konzerngesellschaften:				
Webac s.r.o., Pribram/Tschechische Republik	99	45	0	0
	<b>930</b>	<b>861</b>	<b>17</b>	<b>34</b>

## 21. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Im Konzern bestehen Haftungsverhältnisse in Höhe von 801 TEUR (Vorjahr: Keine) Sie betreffen ausschließlich Avalbürgschaften. Bei der AG bestehen – wie im Vorjahr – keine Haftungsverhältnisse.

## 22. SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Bei der AG bzw. im Konzern bestehen Zahlungsverpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von 3 TEUR bzw. 176 TEUR (Vorjahr: 7 TEUR bzw. 230 TEUR).

## 22. BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN PERSONEN

Als nahe stehende Personen im Webac Konzern kommen die nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen, die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrates sowie andere Personen oder Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss in Betracht. Die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen bestehen, neben Einflussnahmen aus dem gesellschaftsrechtlichen Verhältnis, aus Liefer- und Leistungsbeziehungen.

## LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM KONZERN VERBUNDENE UNTERNEHMEN

	Umsatz		Forderungen	
	2007 TEUR	Vorjahr TEUR	31.12. 2007 TEUR	31.12. Vorjahr TEUR
Webac Maskin AB, Stockholm/Schweden	168	167	260	37
	<b>168</b>	<b>167</b>	<b>260</b>	<b>37</b>

Die Leistungen betreffen im Wesentlichen Lieferungen von Maschinen und Ersatzteilen.

	Einkäufe		Verbindlichkeiten	
	2007 TEUR	Vorjahr TEUR	31.12. 2007 TEUR	31.12. Vorjahr TEUR
Webac s.r.o., Pribram/Tschechische Republik	627	426	99	45
	<b>627</b>	<b>426</b>	<b>99</b>	<b>45</b>

Die empfangenen Leistungen umfassen im Wesentlichen Vorleistungen zur Weiterverarbeitung.

Es wurden keine Lieferungen und Leistungen von nahe stehenden Unternehmen im Berichtsjahr ausgeführt (Vorjahr: 36 TEUR).

### 23. ORGANE DER WEBAC HOLDING AG

#### Vorstand

Zum Mitglied des Vorstands war im Berichtsjahr bestellt:

Herr Dipl.-Kfm. Michael J. Jürgensen, Vorstand

#### Der Aufsichtsrat

setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Herr Dipl.-Ing., Dipl.-Kfm. John Gajland, Geschäftsführer (Vorsitzender)

Herr Dipl.-Kfm. Jan Hummel, MBA Geschäftsführer (stv. Vorsitzender)

Herr Michael Roberts, MBA, BA Unternehmensberater (stv. Vorsitzender)

Herr Thomas Hackenberger, Industriemeister (\*)

Frau Silvia Kündgen, Kaufmännische Angestellte (\*)

Herr Dipl.-Kfm. Bernhard Werres, StB (ab 21.06.2007)

\*) Vertreter der Arbeitnehmer

Es bestehen weitere Mitgliedschaften in den Aufsichtsgremien folgender Gesellschaften:

Herr Dipl.-Ing., Dipl.-Kfm. John Gajland:

Webac Gesellschaft für Maschinenbau mbH

LEGA Kreditverwaltungs GmbH

Webac Immobilien AG

DIB Svenska AB, Schweden

Dipl.-Kfm. Jan Hummel, MBA:

Webac Gesellschaft für Maschinenbau mbH

LEGA Kreditverwaltungs GmbH

Webac Immobilien AG

DIB Svenska AB, Schweden

PMV-Fonds SICAV, Luxemburg

## **Bezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats**

Die Bezüge und die Honorare an die Mitglieder des Vorstands betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr bei der AG 25 TEUR und im Konzern 27 TEUR. Die Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats betragen bei der AG 29 TEUR und im Konzern 69 TEUR. Die Bezüge beinhalten ausschließlich fixe Anteile.

Pensionsverpflichtungen bestehen weder für den Vorstand, für frühere Vorstandsmitglieder noch für den Aufsichtsrat. Kredite wurden Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats nicht gewährt.

## **24. PRÜFUNGS- UND BERATUNGSGEBÜHREN**

Das im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar für die Abschlussprüfung betrug für die AG 17 TEUR bzw. für den Konzern 43 TEUR. Das Honorar für die Steuerberatung betrug für die AG 2 TEUR bzw. für den Konzern 8 TEUR.

## **25. KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2007**

Die Kapitalflussrechnungen für den Konzern und die AG sind in gesonderten Anlagen dargestellt. Die Ermittlung erfolgte nach der indirekten Methode aus dem Jahresabschluss des Konzerns und der AG.

## **26. ENTSPRECHENSERKLÄRUNG GEMÄSS § 161 AKTG**

Nach § 161 AktG haben Vorstand und Aufsichtsrat jährlich zu erklären, in welchem Umfang den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ entsprochen wurde bzw. welche nicht angewendet wurden. Die Erklärung ist im Internet unter „www.webac-ag.com“ hinterlegt.

## **27. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG**

Nach dem Ende des Geschäftsjahres sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage ausüben.

## **28. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2007**

(SIEHE AUCH KOMMENTARE IM LAGEBERICHT)

### **Maschinenbau**

Im Segment Maschinenbau ist die Webac Gesellschaft für Maschinenbau mbH enthalten. Die Gesellschaft produziert und vertreibt überwiegend Anlagen und Maschinen für die Aluminium- und Graugussgießereiindustrie.

### **Kreditverwaltung**

Hier ist die LEGA Kreditverwaltungs GmbH dargestellt, die von der Webac Holding AG übertragene Kredite abwickelt.

### **Immobilien**

Beinhaltet die Webac Immobilien AG, Webac Verwaltungs GmbH, Webac Alpha GmbH & Co. KG, Webac Beta GmbH & Co. KG und Webac Gamma Immobilien GmbH. Die Gesellschaften verwalten und verwerten Grundbesitz.

### **Sonstige**

In diesem Segment ist die nicht operativ tätige Muttergesellschaft ausgewiesen.

# ANHANG

	Maschinenbau		Kreditverwaltung		Immobilien		Sonstige		Gesamt	
	TEUR	Vorjahr TEUR	TEUR	Vorjahr TEUR	TEUR	Vorjahr TEUR	TEUR	Vorjahr TEUR	TEUR	Vorjahr TEUR
Umsatzerlöse Dritte	10.952	7.367	57	54	280	286	0	0	11.289	7.707
Umsatzerlöse andere Segmente	0	0	0	0	150	150	90	90	240	240
Erträge aus Darlehensverwaltung	0	0	20	21	0	0	0	0	20	21
<b>Gesamterlöse</b>	<b>10.952</b>	<b>7.367</b>	<b>77</b>	<b>75</b>	<b>430</b>	<b>436</b>	<b>90</b>	<b>90</b>	<b>11.549</b>	<b>7.968</b>
Davon Ausland	1.122	1.424	0	0	0	0	0	0	1.122	1.424
Abschreibungen	-102	-123	0	0	-70	-70	-5	-7	-177	-200
Übrige Erträge / (Aufwendungen)	-10.157	-6.797	-339	-134	-203	-173	-293	-324	-10.992	-7.428
<b>Segmentergebnis</b>	<b>693</b>	<b>447</b>	<b>-262</b>	<b>-59</b>	<b>157</b>	<b>193</b>	<b>-208</b>	<b>-241</b>	<b>380</b>	<b>340</b>
Eliminierungen									0	0
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern</b>									<b>380</b>	<b>340</b>
Finanzergebnis									-115	-152
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>									<b>265</b>	<b>188</b>
Ertragssteuern									78	-100
<b>Konzernjahresüberschuss</b>									<b>343</b>	<b>88</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>10.952</b>	<b>7.367</b>	<b>57</b>	<b>54</b>	<b>430</b>	<b>436</b>	<b>90</b>	<b>90</b>	<b>11.529</b>	<b>7.947</b>
Eliminierungen									-240	-240
<b>Konzernumsätze</b>									<b>11.289</b>	<b>7.707</b>

	Maschinenbau		Kreditverwaltung		Immobilien		Sonstige		Gesamt	
	TEUR	Vorjahr TEUR	TEUR	Vorjahr TEUR	TEUR	Vorjahr TEUR	TEUR	Vorjahr TEUR	TEUR	Vorjahr TEUR
<b>AKTIVA</b>										
<b>Segmentvermögen</b>	<b>4.683</b>	<b>3.835</b>	<b>9.457</b>	<b>10.429</b>	<b>6.842</b>	<b>7.011</b>	<b>8.541</b>	<b>9.110</b>	<b>29.523</b>	<b>30.385</b>
Übrige Vermögenswerte									628	609
<b>Gesamtvermögen</b>									<b>30.151</b>	<b>30.994</b>
Eliminierungen									-17.145	-18.250
<b>Konzernvermögen</b>									<b>13.006</b>	<b>12.744</b>

## PASSIVA

<b>Segmentverbindlichkeiten</b>	<b>3.600</b>	<b>2.798</b>	<b>1.467</b>	<b>2.439</b>	<b>2.579</b>	<b>2.684</b>	<b>270</b>	<b>191</b>	<b>7.916</b>	<b>8.112</b>
Übrige Verbindlichkeiten									1.253	1.307
<b>Gesamtverbindlichkeiten</b>									<b>9.169</b>	<b>9.419</b>
Eliminierungen									-4.931	-5.100
<b>Konzernverbindlichkeiten</b>									<b>4.238</b>	<b>4.319</b>

<b>Investitionen</b>	<b>56</b>	<b>22</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>20</b>	<b>43</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>78</b>	<b>68</b>
----------------------	-----------	-----------	----------	----------	-----------	-----------	----------	----------	-----------	-----------

München, den 14. März 2008



Michael J. Jürgensen  
Vorstand

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Ich habe den Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und gemeinsamen Anhang der Gesellschaft und des Konzerns unter Einbeziehung der Buchführung der Webac Holding Aktiengesellschaft, München, sowie den von ihr aufgestellten Konzernabschluss, bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und den gemeinsamen Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach §315a HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Grundsätzen sowie der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahres- und Konzernabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob Abschluss und Lagebericht frei von wesentlichen Fehlaussagen sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft und des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben und Plausibilität beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Überzeugung entspricht der Jahresabschluss und der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften sowie der Satzung und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Webac Holding Aktiengesellschaft, München, und des Konzerns. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns steht im Einklang mit dem Jahresabschluss bzw. dem Konzernabschluss, gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Außerdem bestätige ich, dass der Jahresabschluss 2007 der AG samt gemeinsamen Lagebericht die Voraussetzungen für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Jahresabschlusses und Lageberichts nach deutschem Recht erfüllt.

Grünwald, den 07. April 2008



E. Ferber  
**Wirtschaftsprüfer**









